

DIE ARTEN UM MYCENA FILOPES

von Maas-Geesteranus 1980

Übersetzung: Dobbitsch

1a) Cheilozystiden eingehüllt von Ausstülpungen, die vorherrschend zylindrisch, schmal (ca. 1 µm dick) und gerade sind (sehr lange Ausstülpungen tendieren dazu, gebogen oder geknickt zu sein, aber es gibt immer Zystiden mit den üblichen, kurzen Ausstülpungen). 2

1b) Cheilozystiden eingehüllt von Ausstülpungen, die im allgemeinen kurz, breit (2-3 µm dick), oft gebogen und verschieden geformt und/oder verzweigt sind:
MYCENA SEPIA ss.Lundell

2a) Cheilozystiden in der Regel mit langem, schlankem Stiel. Pleurozystiden im allgemeinen vorhanden:
MYCENA METATA

2b) Cheilozystiden in der Regel mit kurzem, untersetztem Stiel, oder ganz stiellos und dann sitzend. Pleurozystiden fehlend:
MYCENA FILOPES